



## 8-Punkte-Entscheidung der WDA- Mitgliederversammlung zum Reformkonzept

Berlin

28.05.2011



## Grundanforderung

- mittelfristige Finanzierungssicherheit
- Erhalt und Stärkung der Qualität über vermittelte Lehrkräfte
- erhöhte Mittel
  - zusätzliche Aufgaben erfordern mehr finanzielle Mittel
  - neue Schulen, zusätzliche Mittel

## Kernpunkte

1. Umwandlung der Schulbeihilfe zugunsten der personellen Förderung (Einsparungen durch Reduzierung der ADLK-Anzahl und Abschaffung der ursprünglichen Schulbeihilfe müssen in voller Höhe zu Auszahlungen als Budget führen)
2. Absenkung der Kosten für vermittelte Lehrkräfte durch Effizienzsteigerung, mit dem Ziel, dass mehr Lehrkräfte bei gleichem Schulfonds entsendet werden können.
3. Erhalt und Stärkung der Qualität über vermittelte Lehrkräfte
4. Erhöhung der Attraktivität des Auslandsschuldienstes durch zielgerichtetes Personalentwicklungskonzept
5. weitere Übernahme des Versorgungszuschlages durch Länder
6. Abschlüsse und deren Förderung an der Nachfrage ausrichten
7. Rahmen-Leistungs- und Fördervereinbarung
8. eine transparente und für jede Schule nachprüfbare Berechnungsgrundlage (aktualisiertes Reformkonzept)

## Umwandlung der Schulbeihilfe

1. Einsparungen durch Reduzierung der ADLK-Anzahl und Abschaffung der ursprünglichen Schulbeihilfe müssen in voller Höhe kombiniert zu Auszahlungen als Budget führen
2. Gestaffelt über drei Jahre
3. Erhalt eines Nothilfefonds, wie von ZfA vorgeschlagen



## Effizienzsteigerung

- eigener Haushaltstitel für anerkannte Deutsche Auslandsschulen
- Investition der finanziellen Mittel aus dem Titel in vermittelte **Lehrkräfte** (ADLK, BPLK+) für Deutsche Auslandsschulen
- personelle Förderung als Präferenz gegenüber finanzieller Förderung> Lehrkraft kann zwar abgezogen werden, wurde aber nicht vom Schulträger vorfinanziert, wie Schulbeihilfe oder Budget



## Effizienzsteigerung

- Absenkung der Kosten für vermittelte Lehrkräfte (über garantierte ADLK hinaus)> dadurch können mehr Lehrkräfte bei gleichem Schulfond entsendet werden
- Lücke von bis zu 50000€ zwischen Budget für eine Auslandsdienstlehrkraft und den wahren Kosten zu versachlichen, begründet festzulegen und die Lücke möglichst weit zu schließen.

## Effizienzsteigerung

- die Konzentration aller Mittel auf die personelle Förderung durch folgende Maßnahmen zusätzlich stützen
  - klassische PPP-Finanzierungsmodelle für Bauvorhaben einführen (Bund/Schulträger-Baufirmen)
  - Baufonds teilweise auflösen und in vermittelte Lehrer investieren
  - mehr unternehmerisches Handeln der Schulträger zulassen (z.B. Abschlüsse entsprechend der Nachfrage am lokalen Markt, innovative Dienstleistungen, Rücklagen für Investitionen freistellen)

## Effizienzsteigerung

- statistische Analyse der Problemlagen, die zur Verwendung von Mitteln aus dem Notfalltopf geführt haben und Einleitung von Maßnahmen zur Vermeidung dieser Probleme unter Zusammenarbeit aller Beteiligten, auch der Schulen untereinander (Krisenvermeidungs- und Krisenpläne)
- dauerhafte Hilfen durch verpflichtende Entwicklungspläne für Schulträger vermeiden
- Kreditwürdigkeit steigern durch Sicherheiten des Bundes
  - Beispiel Nutzungsvereinbarungen der Liegenschaften
    - Ansatz: Änderung der Nutzungsvereinbarung > für Kreditlaufzeit wird ordentliche Kündigungsfrist ausgesetzt oder auf vertretbaren Zeitraum



## Erhalt und Stärkung der Qualität über vermittelte Lehrkräfte

- Budgetierung nur unter der Voraussetzung einer mittelfristigen Planungssicherheit und von Verteilungsgerechtigkeit
- Budgetierung darf nicht zur Absenkung der Anzahl der vermittelten Lehrkräfte führen
- Förderung auch halber Züge (nicht nur bei höheren Klassen) mit 2 vermittelten Lehrkräften



## Erhalt und Stärkung der Qualität über vermittelte Lehrkräfte

- GIB-Schulen (auch ohne Sek 1) benötigen 1+3 ADLK, zusätzlich sollte eine Förderung über 2 BPLK erfolgen
- ADLK-Förderung darf nicht an Funktionsstellen gebunden werden
- angemessene personelle Förderung von Spezialgymnasien und Berufsbildungszentren
- Berücksichtigung landesspezifischer Besonderheiten, wie z.B. der neuen Sekundarstufe



## Personalentwicklung

- vgl. WDA-Reformkonzept
- Kernpunkte:
- Beförderungen im Ausland sind im Inland gültig (alt. nur an Schulen mit BLI-Siegel > Anreiz)
- Verbeamtung im/ins Ausland möglich
- Nicht-monetäre Anreize (z.B. Weiterqualifikation)



## Personalentwicklung

- Referendariat im Ausland (auch nur Europa möglich)
- Auslandslehrer (BPLK+) wird begrüßt
- dienstliche Beurteilung durch Prüfungsbeauftragte
- Verbesserung des Rückkehrerstatus
- Qualifizierung und Zulassung von OLK für Prüfungsberechtigung



## Versorgungszuschlag

- Unterstützung der Forderung des Unterausschusses AKBP vom 05.04.2011 bezüglich der Übernahme der Pensionsrückstellungen für Auslandsdienstlehrkräfte UND beurlaubte beamtete Ortslehrkräfte
- auch bei anderen Lösungsmöglichkeiten, darf der Schulfond nicht belastet werden



## Abschlüsse

- die lokalen Markt Voraussetzungen sind maßgeblich
- wie bisher sollten Abitur und GIB so gefördert werden, dass die Schulen sich am lokalen Markt halten können und nicht zu teuer für Ihre angestrebte Zielgruppe werden.
- die Entscheidung über die Art des Abschlusses sollte bei den Schulen liegen
- alle anerkannten Deutschen Auslandsschulen müssen sich der Bund-Länder-Inspektion unterziehen und haben deswegen Anspruch auf eine adäquate Förderung Ihres Schulziels



## Leistungs und Fördervereinbarung

- grundlegende Standardisierung der Leistungs- und Fördervereinbarung
- neue LuFs dürfen bereits bestehende LuFs nicht verletzen



Grundlage für die Förderung sollte eine transparente und für jede Schule nachprüfbar (nachvollziehbar und nachrechenbar) Berechnungsgrundlage sein





## Offene Fragen zum Reformkonzept oder Fragen zu denen es keine schriftliche Stellungnahme gibt:

- Wie hoch ist der genaue Finanzierungsbedarf für eine 1 zu 1-Budgetierung?
- Wann und wie soll das Budget ausgezahlt werden und in welcher Form soll der Verwendungsnachweis erfolgen?



## Dachmarke

- Die Schulträger unterstützen die Verwendung einer Dachmarke.
- Um das Wesen der öffentlich-privaten Partnerschaft klar herauszustellen empfiehlt die Mitgliederversammlung des WDA den Schulträgern die Ergänzung „Privat getragen. Öffentlich gefördert.“